

# Hauptschule Neukölln Englisch Deutsch Ethik Französisch

**Beitrag von „DerLukas“ vom 30. März 2017 01:12**

Hauptschule Neukölln habe ich nur geschrieben weil es das wäre, was ich machen wollen würde, wenn es das geben würde. Wenn es das nicht gibt, dann meine ich damit das, das dem am ähnlichsten ist. Und ich fand meine Beschreibung nicht "episch", ich verstehe das Wort auch in dem Zusammenhang nicht. Auf Sozialpädagogik habe ich gar keine Lust, weil das Studium gar nichts mit Fremdsprachen zu tun hat, und Englisch muss dabei sein, außerdem will ich auch ungern mit Kindern arbeiten die unter 10 Jahren alt sind oder so. Und ich will normaler Lehrer werden und nicht Sozialarbeiter. Außerunterrichtliche Arbeit würde mich nicht stören, ich will ja gerade nicht ans Gymnasium, am einfachsten stelle ich es mir für mich vor, wenn ich Englisch und Französisch fürs Gymnasium nehmen würde, aber irgendwie zieht es mich zur nicht-gymnasialen Stufe. Liebe Schantalle, danke für Deine Tipps. Wenn ich darf, würde ich aber gerne anmerken, dass ich kein Problem damit habe, zu schreiben, dass ich denke, ein Studium ist für mich vielleicht zu schwer, ohne mich damit gleichzeitig für ein Lehramt als ungeeignet anzusehen, nur weil man "aus gutem Grund" an einer Uni studiert haben muss um zu unterrichten. Obwohl viele meiner Lehrer gut waren, und ich sie gemocht habe, hatte ich doch auch einige die einfach im Nachhinein betrachtet grottenschlecht waren, und als Lehrer komplett ungeeignet waren, und das obwohl diese auch "an der Uni" studiert hatten. Sogar wenn ich nichts studieren würde, und mich jeweils am Tag davor auf die Stunde vorbereiten würde, wäre ich besser als diese grottenschlechten Lehrer die ich auch hatte. (Nein das bedeutet nicht, dass ich der Meinung bin, dass ein Studium keine Voraussetzung für ein Lehramt sein muss). Einer meiner Vorsätze ist auch, mir immer genau zu merken, wie diese grottenschlechten Lehrer gehandelt haben, und genau das bei meinen Schülern nicht zu wiederholen. Ich hatte Lehrer die sozial unkompetent waren und sich nicht in andere Menschen reinversetzen konnten, und auch solche, die sich z.B. in Englisch und Französisch stur an das Buch gehalten haben und einfach das Buch durchgeleiert haben, auf eine Art, dass jeder mit einem Tag Vorbereitung die Stunde hätte halten können.

Es dreht sich um diese vier Fächer: Englisch, Deutsch, Französisch, Praktische Philosophie. Soll ich das nehmen was für mich am einfachsten zu studieren ist (Englisch und Französisch für Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen) oder das, was ich lieber arbeiten würde (Englisch und Deutsch oder Englisch und Praktische Philosophie für Lehramt an Haupt- Real- Sekundar- und Gesamtschulen)? Deutsch als Zweitsprache wird nicht als vollwertiges Fach angeboten.